Finanzübersicht zum 01.09.2018 und Prognose zum Jahresende 2018
Verwaltungshaushalt (Anl. 1) - Vermögenshaushalt (Anl. 2)

Zum Stand 01.09.2018 erhalten Sie die Finanzübersicht sowie die Prognose zum Jahresende 2018.

Die beiliegende **Anlage 1** umfasst den Verwaltungshaushalt, die **Anlage 2** den Vermögenshaushalt. Bei der Erstellung wurden die möglichen Zu- und Abgänge und somit der jeweilige, voraussichtliche Stand zum Jahresende 31.12.2018 errechnet bzw. geschätzt und abschließend mit dem Ansatz des lfd. Haushaltsplanes verglichen.

Teilweise gibt es erhebliche Abweichungen von den Planansätzen, von denen nachstehend die wichtigsten erläutert werden:

Einnahmen Verwaltungshaushalt

Bei der Grundsteuer A und B erwarten wir keine Änderungen gegenüber dem Haushaltsansatz.

Bei der Gewerbesteuer erwarten wir – auch aufgrund der konjunkturellen guten Lage – Mehreinnahmen in Höhe von 70.000 Euro.

Nachdem der Einkommensteueranteil im Land Baden-Württemberg lt. der Mai-Steuerschätzung auf 6,65 Mrd. ansteigen wird, erhalten wir, incl. der Nachzahlung für das VJ, rd. 79.100 € Mehreinnahmen. Bei den weiteren Schlüsselzuweisungen vom Land erwarten wir Mehreinnahmen von rd. 20.700 €.
Auch hier können wir nach wie vor von der sehr guten konjunkturellen Wirtschaftslage partizipieren.

Geringe Mehreinnahmen erwarten wir bei den Gebühren (Plus 7.500 €). Dagegen rechnen wir mit Wenigereinnahmen bei den Verkaufserlösen (Minus 7.900 €) und im übrigen Bereich (Minus 10.400 €).

Das Gros der Zuschüsse für das Projekt „Körbeltal“ wird in 2019 fließen (Minus 49.600 €)

Bei den Konzessionsabgaben werden 37.800 € Mehreinnahmen erwartet.

Ausgaben Verwaltungshaushalt

Bei den Personalausgaben gehen wir davon aus, dass sich u.a. die Tariferhöhungen im TVÖD mit Mehrausgaben von 15.900 € niederschlagen werden.

Bei der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Grupp.Nr. 50-51) ist eine Prognose relativ schwierig; viele Maßnahmen sind zwar begonnen aber noch nicht abgerechnet; hier rechnen wir mit Einsparungen von rd. 159.500 €.

Die weiteren Verw.- und Betriebsausgaben werden um rd. 26.000 € höher ausfallen – u.a. aufgrund Mehrausgaben für Fremdleistungen im Stadtwald.

Weitere Mehrausgaben fallen u.a. der Erstattung von Betriebsaufwendungen (+ 50.000 €; Personalkostenerstattung ZV Nahwärme) an.

Nach heutigem Stand wird der Eigenbetrieb „Schloß Blumenfeld“ 2017 mit einem Jahresverlust von rd. 252.000 € (Zins u. Tilgung, Gebäudeunterhalt) schließen. Es ist daher eine weitere Betriebskostenumlage in dieser Höhe geplant.

Aufgrund der höheren Gewerbesteuer und einer Nachzahlung für 2017 wurde eine höhere Gewerbesteuerumlage errechnet (Plus 26.900 €). Die Kreisumlage fällt um 87.700 € geringer aus als erwartet.

Im Ergebnis führt dies zu einer Zuführungsrate in von **553.200 Euro (Plus 193.200 €).**

Geplant war eine Zuführung des Verwaltungshaushaltes an den Vermögenshaushalt in Höhe von 360.000 €.

Einnahmen Vermögenshaushalt

Die Prognose im Vermögenshaushalt gestaltet sich, wie immer, etwas schwieriger.

Im Jahr 2018 konnten bisher verkauft werden: 1 Bpl. in Wiechs (Hardtäcker) sowie ein Gewerbegrundstück in Watterdingen. Bis zum Ende des Jahres rechnen wir mit dem Verkauf von 2 Bpl. im NB Hardtäcker Wiechs, 1 Bpl. in Uttenhofen (Rusterholz) sowie ein Gewerbegrundstück (Rest) in Watterdingen. Das Baugebiet „Amtsgarten“ in Tengen wurde nicht realisiert. Damit summieren sich die Mindereinnahmen auf rd. 478.700 €.

Bei den Erschließungs- und Entwässerungsbeiträgen werden damit auch Weniger-Einnahmen in Höhe von 86.000 € erwartet.

Ausstehende Zuweisungen / Zuschüsse (u.a. Ausgleichstock, Stadtsanierung etc.) belaufen sich auf 790.600 €.

Ausgaben Vermögenshaushalt

Für den Erwerb von Grundstücken fallen rd. 62.400 € Mehr-Ausgaben an, die insbesondere aus dem Kauf des Grundstückes Marktstr. 6 resultieren.

Die Ausgaben für den Erwerb von Anlagevermögen (Grp. 935 – 936) verringern sich um 151.700 €, da der Kauf des Feuerwehrfahrzeuges (TSF-W) vors. erst in 2019 (kassenwirksam) realisiert wird.

Bei den Baumaßnahmen, Gruppierung 94 bis 96 sind saldierte Weniger-Ausgaben mit rd. 1.085.400 € zu erwarten. Ein Großteil der Bauausgaben betriftt hierbei den Bauhofneubau und das NB „ Amtsgarten“ in Tengen.

Die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage war bisher mit 890.000 € angesetzt und beträgt nach neuerlicher Berechnung nunmehr 874.300 € (Minus 15.700 €).

Zum Jahresende 2018 beträgt der Bestand an allgemeiner Rücklage voraussichtlich rd. 1.564.700 €.

Tengen, 07.09.2018
Cristiani
Kämmerer